

## Rückblick

### Witterung im April 2026

**Der zweite Frühlingsmonat des Jahres zeigte sich wärmer als üblich, war geprägt von deutlich unterdurchschnittlichem Niederschlag und einer sehr überdurchschnittlichen Sonnenausbeute. An der Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes in Geisenheim lag das Monatsmittel der Lufttemperatur bei 12,0 °C und damit 1,0 °C oberhalb der Referenzperiode 1991 - 2020 (11,0 °C). An gleicher Stelle konnte zum zweiten Mal in diesem Jahr ein deutliches Regendefizit festgestellt werden. 14,4 statt 30,7 l/m<sup>2</sup> waren etwas weniger als die Hälfte der üblichen Monatsmenge. Die Sonnenausbeute im vergangenen April war mit 274,8 Stunden gewaltig im Plus. Im Vergleich zur Monatssumme des langjährigen Mittels (190 Stunden) wurde ein Überschuss von 84,8 Stunden Sonne registriert. Damit war der erste Monat der Vegetationsperiode 2026 in Geisenheim der viertsonnigste seit 1885.**

Nach einem kühlen Start mit unterdurchschnittlichen Tagesdurchschnittstemperaturen, zeigte der vierte Monat des Jahres im weiteren Verlauf fast durchgehend Temperaturen oberhalb des Klimamittels 1991 - 2020. Die wenigen Unterbrechungen fielen jeweils nur



schwach und kurz aus. Die stärkste Unterbrechung der überdurchschnittlichen Temperaturen wurde zu Beginn des letzten Monatsdrittels gemessen. In der Endabrechnung konnte an der Wetterstation in Geisenheim eine Durchschnittstemperatur der Luft in 2 m Höhe von 12 °C gemessen werden. Das waren 1,0 °C mehr als der übliche Wert des Monatsmittels 1991 - 2020 von 11,0 °C. Die Monatsmaxima der Lufttemperatur in den hessischen Weinanbaugebieten wurden in einer Wärmespitze am 17./18.04. oder zum Ende des Monats erreicht. Die Spanne reichte von 22,7 °C in Assmannshausen bis 25,1 °C in Zwingenberg. Die Tiefstwerte im vergangenen April auf Höhe der Boglebe fielen flächendeckend nochmal in den

Frostbereich. Glücklicherweise passierte das ganz zu Beginn des Monats (02. April), zu einem Zeitpunkt noch vor dem Austrieb, in dem die Reben noch ziemlich unempfindlich gegenüber der Einwirkung von leichten Minustemperaturen sind. So blieben trotz der frühen Phänologie Spätfrostschäden aus.

Die Niederschläge im April 2026 waren rar gesät und fielen nur zu Beginn und zum Ende des zweiten Monatsdrittels. An der Wetterstation in Geisenheim wurde das Monats Soll der Referenzperiode 1991 - 2020, nach dem zu trockenen März, erneut deutlich unterschritten. 14,4 statt 30,7 l/m<sup>2</sup> waren weniger als die Hälfte der üblichen Niederschlagsmenge und sorgten für eine deutliche Abtrocknung der Oberböden. Nun kommt es sehr auf den Mai an, ob und inwieweit sich die Frühjahrstrockenheit weiter verschärft oder es zu einer Entspannung kommt. Beim Blick auf die Niederschlagsmengen im vergangenen April in

den hessischen Weinanbaugebieten zeigte sich ein recht homogenes Bild mit nur wenigen Ausreißern. Die Spanne reichte von 9,3 l/m<sup>2</sup> in Heppenheim bis 18,8 l/m<sup>2</sup> in Lorch. Die Sonnenscheinstunden an der Wetterstation in Geisenheim lagen im zu Ende gegangenen April auf einem extrem hohen Niveau. Ein Plus von 84,8 sorgte für eine Ausbeute von 274,8 Stunden Sonne, exakt 40 Stunden mehr als in einem üblichen Juli der Referenzperiode 1991 – 2020. Wie außergewöhnlich der Sonnenreichtum im zweiten Frühlingsmonat 2026 war, verdeutlicht auch eine Einordnung in die lange Zeitreihe seit 1885. In diesem Zeitraum war der April nur in den Jahren 1893, 2007 und 2020 noch sonnenreicher als in diesem Jahr. Somit geht der vergangene Monat am Standort Geisenheim als bisher viertsonnigster in die Annalen ein.

Weitergehende Informationen zur Witterung im April 2026 in den hessischen Weinanbaugebieten finden Sie unter:

<https://rebschutz.hs-geisenheim.de/wetterstationen/monatsauswertung.php>